Deutsches Kinderhilfswerk e.V. - PRESSEMITTEILUNG

Datum: 20. November 2026

Stadt Oestrich-Winkel und Deutsches Kinderhilfswerk eröffnen „Kinderrechtepfad“

Das Deutsche Kinderhilfswerk und die Stadt Oestrich-Winkel haben heute gemeinsam einen „Kinderrechtepfad“ eröffnet. Der Lernpfad bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen einen Zugang zu kinderrechtlichen Grundsatzthemen – und zwar optisch ansprechend, didaktisch versiert, spielerisch und lebensraumnah. Das Konzept ist an die allseits bekannten „Trimm-dich-Pfade“ angelehnt und funktioniert in ähnlicher Weise: Menschen stoßen auf ein in der Öffentlichkeit installiertes Schild und finden darauf raumbezogene, erlebnisorientierte Informations- und Spielangebote, in diesem Fall bezogen auf die Kinderrechte. Damit sind solche Lernpfade eine einfache und effiziente Möglichkeit, für Kinder und Begleitende, sich kinderrechtlichen Themen spielerisch zuzuwenden. Ausgewählte Kommunen können den Kinderrechtepfad kostenfrei beim Deutschen Kinderhilfswerk beziehen.

In Oestrich-Winkel befinden sich die Stationen des Kinderrechtepfads am Platz der Kinderrechte in Winkel (Ecke Greiffenclaustraße/Bachweg) und führen den Weg zwischen Spielplatz und Wasserwerk entlang. Die einzelnen Stationen sind ansprechend und mit Wiedererkennungswert gestaltet und fest im öffentlichen Raum installiert. Die Lerninhalte sind dauerhaft zugänglich und können jederzeit mit Kindern besucht und vor allem sinnlich erlebt werden. Ergänzend hat die Stadt einen Briefkasten installiert, an dem Kinder und Jugendliche Wünsche an die Stadt physisch einwerfen oder digital mittels eines QR-Codes vorbringen können.

„Wir freuen uns sehr, dass die Stadt Oestrich-Winkel heute einen ‚Kinderrechtepfad‘ eingeweiht hat und damit ein wahrnehmbares Zeichen für Kinderrechte setzt. Kommunen sind die Orte, an denen Kinder und Jugendliche aufwachsen und mit denen sie sich identifizieren – und gerade deshalb so wichtig, um die vollumfängliche Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention voranzutreiben. Dass die Kinderrechte in Oestrich-Winkel mit dem Lernpfad nun fest im Stadtbild verankert sind, ist ein wichtiges Signal. Denn wir brauchen die gesamte Gesellschaft, damit Deutschland ein kinderfreundliches Land wird”, betont Kai Hanke, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhilfswerkes.

„Als familien- und kinderfreundliche Stadt liegt uns das Wohl unserer jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger besonders am Herzen. Mit dem neuen Kinderrechtepfad machen wir die Grundrechte von Kindern mitten im Stadtbild erlebbar – spielerisch, anschaulich und für alle Generationen zugänglich. Wir sind stolz darauf, als Kommune Vorreiter zu sein und den Kindern in Oestrich-Winkel im wörtlichen Sinne Raum zu geben, um ihre Rechte zu entdecken, zu verstehen und einzufordern“, sagt Bürgermeister Carsten Sinß.

An jeder Station bieten die von Teresa Linke entworfenen Schilder eine kurze Einführung und ein Lernangebot zu kinderrechtlichen Fragen. Dabei steht der Spaß natürlich im Vordergrund, jedoch werden die Kinder vom Kleinkindalter bis hin zur Grundschule auch vor kleinere oder größere Herausforderungen gestellt. Durch das breite Schwierigkeitsspektrum soll jedes Kind bestärkende Erfolgserlebnisse verbuchen können. Die Aufgaben fordern Motorik, Sinneswahrnehmung, Erinnerungsvermögen, Fantasie, Kreativität, aber auch Achtsamkeit, Empathie und Rücksichtnahme. Zudem regen die Installationen dazu an, über die Ansprüche und Potenziale von Kinderrechten nachzudenken – und zwar so, wie sie im Lebensalltag der Menschen in der Kommune vorkommen.

Mehr dazu unter: dkhw.de/kinderrechtepfad

Weitere Informationen und Rückfragen: Sandra Röseler, stv. Pressesprecherin
Telefon: 030-308693-92
Mail: presse@dkhw.de
Internet: www.dkhw.de
Facebook: www.facebook.com/dkhw.de
Bluesky: @dkhw.bsky.social

Instagram: deutscheskinderhilfswerk_e.v

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. setzt sich seit mehr als 50 Jahren für die Rechte von Kindern in Deutschland ein. Die Überwindung von Kinderarmut und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an allen sie betreffenden Angelegenheiten stehen im Mittelpunkt der Arbeit als Kinderrechtsorganisation. Der gemeinnützige Verein finanziert sich überwiegend aus privaten Spenden, dafür stehen seine Spendendosen an ca. 40.000 Standorten in Deutschland. Das Deutsche Kinderhilfswerk initiiert und unterstützt Maßnahmen und Projekte, die die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, unabhängig von deren Herkunft oder Aufenthaltsstatus, fördern. Die politische Lobbyarbeit wirkt auf die vollständige Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland hin, insbesondere im Bereich der Mitbestimmung von Kindern, bei ihren Interessen bei Gesetzgebungs- und Verwaltungsmaßnahmen und der Überwindung von Kinderarmut. Ziel ist insgesamt die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe aller Kinder in Deutschland.